

Wilhelm Wundt

zu seinem 80. Geburtstag, am 16. August.

① Einführung in die Psychologie ②

von

Wilhelm Wundt

9.-13. Tausend. Kl. 8^o (VIII, 129 Seiten) ungeb. M. 2.60; geb. M. 2.-

Es ist erstaunlich, was Wundt in den engen Rahmen einer kurzen, übersichtlich und einfach geschriebenen „Einführung“ einzufügen versteht. Der Leser, der sich zunächst ganz allgemein über die Aufgabe der Psychologie orientieren läßt, steht plötzlich, noch auf der ersten Seite, mitten in der experimentellen Psychologie, ausgerüstet mit seinem psychologischen Instrumentarium und unter Wundts Anleitung eifrig selbst mit tätig, die wichtigsten Gesetze des psychischen Geschehens zu erforschen. Ein eigenartiges Instrumentarium ist es, mit dem er arbeitet: es besteht nur aus einem einzigen Apparat, dem aus der Musik wohlbekannten Metronom. Was Wundt mit diesem einfachen Hilfsmittel für die Ableitung psychischer Gesetzmäßigkeiten leistet, das ist vorbildlich für jeden Lehrer der Psychologie. - Bewußtsein und Aufmerksamkeit, Elemente des Bewußtseins, Assoziation, Apperzeption, Gesetze des Seelenlebens: so schreitet Wundt vorwärts, vom Einfachsten bis zum Schwierigsten, das ganze Gebiet der Psychologie hindurch. Der Leser weiß nun, was die experimentelle Psychologie will und wie sie arbeitet. So ist das Wundtsche Buch ein sicherer Führer für den psychologisch Interessierten, der den ersten Schritt in das Gebiet der Wissenschaft tun will, die heute fast in allen Geisteswissenschaften, besonders aber in der Pädagogik, befruchtend wirkt. Wer das Buch gelesen hat, wird unserm Urteile zustimmen: Wundts „Einführung“ ist nicht eine, sondern schlechthin die Einführung in die Psychologie für jedermann; sie darf zu dem Jubiläum des greisen Gelehrten in keiner Buchhandlung fehlen.

Ich bitte zu verlangen.

❖ ❖ K. Voigtländer's Verlag in Leipzig ❖ ❖